








**"Gewerbegebiet Gornau Süd"**  
**3. Änderung des Bebauungsplanes**  
**Vereinfachtes Verfahren nach § 13 Abs. 2 S.1 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch**  
**(BauGB)**



Tabelle zur Abwägung der vorgebrachten Anregungen bei  
der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange


Nr.	TÖB	Anregung	Ergebnis
1.	Landratsamt Erzgebirgskreis	1. Beachtung der Verfahrensschritte	<p>1. Wird berücksichtigt.</p> <p><b>Beschluss Nr. 144/16</b></p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Soll: 15 Ist: 11 Dafür: 9 Dagegen: / Enthaltungen: 2 Befangen: /</p> <p> Wollnitzke Bürgermeister</p> <div style="text-align: right;">  </div>

1.	Landratsamt Erzgebirgskreis	<p>2. Vorschlag zur konkreten Formulierung in der textlichen Festsetzung:          "Der nordwestliche Bereich wird, wie in der Planzeichnung dargestellt, als eingeschränktes Gewerbegebiet festgesetzt. Hier sind nur nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe zulässig, deren Geräusche die folgenden Emissionskontingente LEK nach DIN 45691 weder tags noch nachts überschreiten: LEK, tags 60 dB; LEK, nachts 50 dB.</p>	<p>2. Wird berücksichtigt.</p> <p><b>Beschluss Nr. 145/16</b></p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Soll: 15          Ist: 11          Dafür: 9          Dagegen: /          Enthaltungen: 2          Befangen: /</p> <p>          Wollnitzke          Bürgermeister</p> <p></p>
2.	Landesdirektion Sachsen	<p>1. Es wird als erforderlich angesehen zur Beteiligung ein geändertes Planexemplar auszureichen.</p>	<p>1. Das Planexemplar inkl. Satzungstext und Begründung wird mit der Bekanntgabe des Abwägungsergebnisses ausgereicht.</p> <p><b>Beschluss Nr. 146/16</b></p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Soll: 15          Ist: 11          Dafür: 10          Dagegen: /          Enthaltungen: 1          Befangen: /</p> <p>          Wollnitzke          Bürgermeister</p> <p></p>

2.	Landesdirektion Sachsen	2. Es wird empfohlen, den Plan als ganzes zu überarbeiten, auch wenn dazu dann kein vereinfachtes Planänderungsverfahren mehr ausreichend ist.	2. Der Empfehlung wird nicht gefolgt, da nach Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde (LRA) der gewählte Umgriff und das gewählte Verfahren für ausreichend betrachtet werden.  <b>Beschluss Nr. 147/16</b>  Abstimmungsergebnis:  Soll: 15 Ist: 11 Dafür: 9 Dagegen: 1 Enthaltungen: 1 Befangen: /   Wollnitzke Bürgermeister
----	-------------------------	--	---



2.	Landesdirektion Sachsen	3. Es werden bedenken erhoben, dass die Planänderung eine sog. Gefälligkeitsplanung für ein möglicherweise bereits begonnenes Bauvorhaben ist und somit unzulässig wäre.	<p>3. Es handelt sich nicht um eine Planung zu Gunsten eines einzelnen Vorhabens, vielmehr um die Beseitigung eines sachlichen Fehlers (vergl. Stellungnahme des LRA vom 30.05.2014 Seite 1 Abs. 5). Das Vohaben, welches den Anstoß zur Korrektur geboten hat, ist noch nicht begonnen. Somit kann den Anregungen der Landesdirektion nach pflichtgemäßer Abwägung nicht gefolgt werden.</p> <p><b>Beschluss Nr. 148/16</b></p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Soll: 15 Ist: 11 Dafür: 9 Dagegen: / Enthaltungen: 2 Befangen: /</p> <p> Wollnitzke Bürgermeister</p> <p></p>
----	-------------------------	--	---

3.	Planungsverband Region Chemnitz	1. Es wird als erforderlich angesehen, zur Beteiligung ein geändertes Planexemplar auszureichen und den Verband nochmals zu beteiligen.	1. Das Planexemplar inkl. Satzungstext und Begründung wird mit der Bekanntgabe des Abwägungsergebnisses ausgereicht.  <b>Beschluss Nr. 149/16</b>  Abstimmungsergebnis:  Soll: 15 Ist: 11 Dafür: 9 Dagegen: / Enthaltungen: 1 Befangen: /   Wollnitzke Bürgermeister
----	---------------------------------	---	--

